Objekt:	Reisterrassen bei Solo 1928
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei
Inventarnummer:	K 3039

Beschreibung

Im linken Bildvordergrund liegen terassenförmig angelegte Reisfelder, die bewässert werden. Sie erscheinen in einem satten Grün und sind deutlich herausgearbeitet. Weitere Felder erstrecken sich bis zu dem hohen Bergmassiv im Hintergrund. Sie leuchten hellgrün aus dem dunstigen Grau hervor, das über der weiten Ebene liegt und von hellen Sonnenstrahlen durchbrochen wird.
Surakarta (umgangssprachlich meist Solo genannt) ist eine Stadt im Süden von Indonesien in Zentral-Java in der Provinz Jawa Tengah am Fluss Solo oder Bengawan.
Das Bild ist unten rechts datiert und signiert.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und verstarb 1965 in Wernigerode. Er absolvierte eine Lehre als Lithograph. Gemeinsam mit seinem engen Freund Walter Gemm (1898 - 1973), einem Maler aus Halberstadt, startete er den Versuch einer Weltreise, die aber abgebrochen wurde. Kurze Zeit später begab er sich allein erneut auf Weltreise. Um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen, malte er auf der gesamten Reise. Dabei lernte er mit Licht und Farbe umzugehen.
Im Jahr 1930 wurde Wernigerode seine Wahlheimat. Er heiratete Elli Schmidt. Eine gemeinsame Reise mit seiner Frau führte ihn 1931 nach Paris und England. Im Jahr 1938 wanderte er über Österreich, Rumänien, Bulgarien nach Istanbul. Die Heirat mit Mimi Bruns, seiner zweiten Frau, fand im Jahr 1951 statt.
Das Heimatmuseum Wernigerode (heute Harzmuseum) erhielt testamentarisch von Pramme die Hälfte seines Nachlasses

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 24,6 cm, Breite: 31,7 cm; Rahmen: 25,9 x 32,9 x 1,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Surakarta

Schlagworte

- Gemälde
- Landschaft
- Landschaftsmalerei
- Reisanbau
- Weltreise von Wilhelm Pramme